

Dyskalkulie

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 10. Juli 2012 21:34

Nö, ich weiß schon, was ich schreibe. Aber ich verstehe nicht, warum man Lehr-Lernschwierigkeiten (denn meist sind die nicht unwesentlich auch durch didaktisch-methodische Fehlleistungen hervorgerufen) als Krankheitsbild ("Dyskalkulie") klassifizieren und die Schüler damit stigmatisieren muss. Kann man das ganze nicht einfach *Mathe-Fördergruppe* o.s.ä. nennen ? 😎

Hatten wir eine solche Diskussion nicht schon vor kurzem hier im Forum um das Thema "Legasthenie"?